

# Familiengottesdienst Ostermontag 2021 um 10.30 Uhr

Link zum Livestream



[https://youtu.be/BtDUI7pDx\\_g](https://youtu.be/BtDUI7pDx_g)

**Eingangslied**                      Manchmal feiern wir mitten im Tag                      171, 1-4

## Begrüßung und Einführung

Liebe Gemeinde hier in der Kirche und zuhause an den Bildschirmen. Wir feiern Ostern – immer noch unter Corona-Bedingungen. Trotz all der Einschränkungen gilt auch heute die freudige Nachricht: Jesus lebt! Diese freudige Nachricht hat sich von Jerusalem aus in die ganze Welt ausgebreitet. Sonst würden wir hier bei uns nicht Ostern feiern. Auch heute soll die gute Nachricht weiterverbreitet werden. Darum wird es heute gehen.

**Kyrie**                                      gesprochen

**Gloria**                                      Gloria, Ehre sei Gott                                      85,1+2

## Tagesgebet

Herr, unser Gott, es ist Ostern. Wir hören davon, dass du Jesus Christus auferweckt hast. Wir können es kaum glauben und doch ist es wahr: Jesus lebt, er ist immer für uns da. Er lässt uns Menschen nicht in Stich, er geht mit uns und führt uns immer wieder zum Licht. Öffne unsere Augen für deine liebende Gegenwart und lass uns anderen davon erzählen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus unserem Bruder und Herrn. Amen.

**Vor dem Evangelium**                      Halleluja, sing ein Lied                      104,1

## Evangelium: Mt 28, 1-8

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß

wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

## **Nach dem Evangelium**

104, 2

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Erwachsene und liebe Kinder. Am Karfreitag ist Jesus am Kreuz gestorben. Jesus war auf sein Leiden und auf sein Sterben vorbereitet. Er hat den Jüngern sein Leiden, sein Sterben und auch die Auferstehung ankündigt. Jesus hat also gewusst, dass es so kommen musste. Die Jünger haben es von ihm gehört, aber dann doch nicht erwartet, dass es so kommen würde. Nach Jesu Tod am Karfreitag haben die Jünger trotz der Ankündigung nicht die Tage gezählt – also erster Tag Freitag, zweiter Tag Samstag, dritter Tag Sonntag – und eben am Sonntag die Auferstehung erwartet. Nein, Jesus war tot, Jesus war gescheitert, seine ganze Lehre war gescheitert. Wie konnte seine Botschaft weitergehen, nachdem er wie ein Verbrecher am Kreuz gestorben war?

Aber Jesus ist wieder auferstanden. Jesus lebt! Wir haben verschiedene Erzählungen zur Auferstehung in den Evangelien. Lukas und auch Matthäus erzählen von den Frauen am leeren Grab und von Jesu Erscheinung bei den Jüngern.

Und immer ist es so, dass Jesu Anhänger, seine Jüngerinnen und Jünger, tief traurig sind über das was geschehen ist. Dann erscheint ihnen der auferstandene Jesus und zeigt ihnen ganz behutsam, dass er lebt.

**Lied:** Eine freudige Nachricht breitet sich aus 60, 1-4

„Eine freudige Nachricht breitet sich aus“ haben wir gerade gesungen. Was ist das für eine Botschaft, die sich ausbreitet und die wir weitersagen könnten?

Jesus lebt! Die Frauen haben das leere Grab gefunden und vom Engel den Auftrag erhalten, die freudige Botschaft, dass das Grab leer und Jesus von den Toten auferstanden ist, den Jüngern zu verkünden.

Heute können wir selber Botinnen und Boten sein, wir können selber die Nachricht weitergeben, dass Jesus auferstanden ist und lebt. Und wir können das auch sichtbar machen.

Dazu haben wir uns eine kleine Aktion überlegt:

Wir stehen stellvertreten für die 5 Erdteile Europa, Asien, Afrika, Australien und Amerika. Die freudige Nachricht breitet sich von Asien nach Europa, nach Amerika, Afrika und Australien aus. So ist ein weltweites Netz entstanden. Das wollen wir jetzt hier symbolisch darstellen. Damit alles den Corona-Bestimmungen entspricht haben sich alle vor dem Gottesdienst einem Schnelltest unterzogen und sind negativ getestet.

**Fam-Godikreis steht – mit Abstand - im Kreis vor dem Vor-Altar und wirft sich das Wollknäuel zu – bis ein Netz entstanden ist. Beim Werfen ruft eine der anderen zu: Jesus lebt.**

Die Nachricht von Jesu Auferstehung hat sich ausgebreitet in der Welt. Wir wollen das Netz jetzt um den Erdball drapieren, um das anschaulich zu machen.

Die Weltkugel ist ein Symbol dafür, dass sich die Botschaft von Jesu Auferstehung verbreitet hat. Jetzt weiß alle Welt, dass der Tod besiegt ist und Jesus lebt.

Auch heute soll sich diese Botschaft ausbreiten. Dabei kommt es auch auf jede/n von Ihnen an. Sie haben am Eingang ein Fähnchen bekommen mit der Aufschrift: Jesus lebt. Ihre Bereitschaft, die freudige Nachricht weiterzusagen zählt! Von vorne nach hinten sollen Sie jetzt bitte aufstehen und das Fähnchen schwenken - in einer Art Wellenbewegung – ähnlich wie in einem Fußballstadion eine La Ola-Welle. Schiffe benutzen ja auch heute noch Signalfahnen, um Botschaften an andere Schiffe weiterzugeben.

**Lied:** Eine freudige Nachricht breitet sich aus 60, 5-7

Schon vor vielen hundert Jahren haben Christinnen und Christen den Kern des Glaubens zusammengefasst in Glaubensbekenntnisse.

Auch unser apostolisches Glaubensbekenntnis, das wir hier übrigens mit der evangelischen Kirche gemeinsam haben, stammt aus der Zeit der Alten Kirche. Wir wollen es heute ganz bewusst beten, weil es auf der ganzen Welt von vielen Menschen gebetet wird.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis sprechen**

### **Fürbitten**

Guter Gott, du schenkst uns neues Leben. Wir bitten dich: Schenke neues Leben.

1. Viele Menschen haben keine Hoffnung und wissen nicht mehr weiter. Schenke neues Leben. Alle: Schenke neues Leben.
2. Viele Menschen sind traurig und allein. Schenke neues Leben.
3. Viele Menschen sind krank und haben Schmerzen. Schenke neues Leben.
4. Viele Menschen haben Angst und trauen sich nichts mehr. Schenke neues Leben
5. Viele Menschen reden nicht mehr miteinander. Schenke neues Leben.
6. Das Corona-Virus verlangt uns vieles ab und fordert Durchhaltevermögen und Geduld. Wir denken auch an alle, die an Covid 19 erkrankt sind und um ihre Gesundheit kämpfen. Schenke neues Leben
7. Viele Menschen legen wir dir ans Herz: Die Jugendlichen und die Kinder unserer Gemeinde, alle, die wir liebhaben und auch unsere privaten Bitten (10 Sekunden Stille)! Schenke neues Leben.
8. Viele Menschen haben Angehörigen und Freunde durch den Tod verloren und sind traurig. Schenke neues Leben.

Gott, in der Auferstehung deines Lebens hast du bewiesen, dass du der Herr des Lebens bist. Wir danken dir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit.

**Gabenbereitung**                      Brot, das die Hoffnung nährt                      15, 1-3

### **Gabengebet**

Guter Gott, wir danken dir für dieses Brot. Es erinnert uns an das Brot, das Jesus vor seinem Tod und auch nach seiner Auferstehung mit seinen Jüngerinnen und Jüngern teilte. Wir bitten dich: wandle dieses Brot, dass es für uns zum Leib Jesu Christi wird. Amen

**Hochgebet**                      Für Kinder 3

**Sanctus**                      Du bist heilig                      44, 1+2

**Vater unser**                      gesprochen

**Agnus Dei**                      Wir knüpfen                      76, 1+5

**Kommunion**                      TonLos!

### **Geschichte nach der Kommunion**

Ich möchte uns allen jetzt noch eine Auferstehungsgeschichte erzählen: In der Ritze eines Baumstammes lag ein kleines Ei. Aus diesem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe. Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es Veilchenblätter, die schmeckten der Raupe vorzüglich. Überhaupt hatte die Raupe nur eines im Sinn: fressen, fressen und nochmals fressen. Eines Tages war die Raupe ganz groß und dick geworden. Sie spuckte nun ganz feine Fäden aus, band sich an einem Ast fest und wickelte sich in eine Hülle ein. Sie sah aus wie tot. Aber was geschah doch Wunderbares in dieser Hülle! Darin verwandelte sich die Raupe nämlich. Außen sah man nichts. Aber eines Tages im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling. Der Schmetterling flog nun von einer Blüte zur anderen. Die leere, tote Hülle aber blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab.

**Danklied**                      Sing mit mir ein Halleluja                      194, 1-5

### **Schlussgebet**

Guter Gott, wir haben gefeiert, dass Jesus auferstanden ist. Er will nun immer in unserer Mitte sein, und unseren Glauben stärken. Lass uns das Osterfest nicht nur heute, sondern an jedem Sonntag feiern, damit wir dich auch wirklich unter uns erfahren können. Lass uns mit dieser Erfahrung in die Welt hinausgehen und deine frohe Botschaft in unsere Familien und in unsere Gemeinde bringen. Durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

### **Segen**

Der Herr gehe vor dir her und zeige dir den Weg.  
Der Herr sei hinter dir und schütze dich vor allem Argen.  
Der Herr sei neben dir, damit du dich niemals einsam fühlst.  
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen wenn du fällst.  
Der Herr sei über dir und halte die Sehnsucht nach dem Himmel in dir offen.

So segne uns ( +) und alle die wir lieb haben und auch die, die uns Kummer bereiten der auferstandene Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

**Schlusslied**      Wir wollen aufstehen      246, 1-4